

Mulch im Ökologischen Gemüsebau

Verfahren

- Aufwuchs von Grünmasse wird gehäckselt und auf der Bodenoberfläche ausgebracht
- Mögliche Materialien sind Roggen zum Stadium der Blüte oder Gemenge mit einem eher hohen C/N-Verhältnis
- Die Schichtdicke muss ausreichend sein, um Lichtkeimer während der Vegetation ausreichend zu unterdrücken, da nicht gehackt werden kann.
- Pflanzung mit Spezialmaschine (Mulchtec Planter)



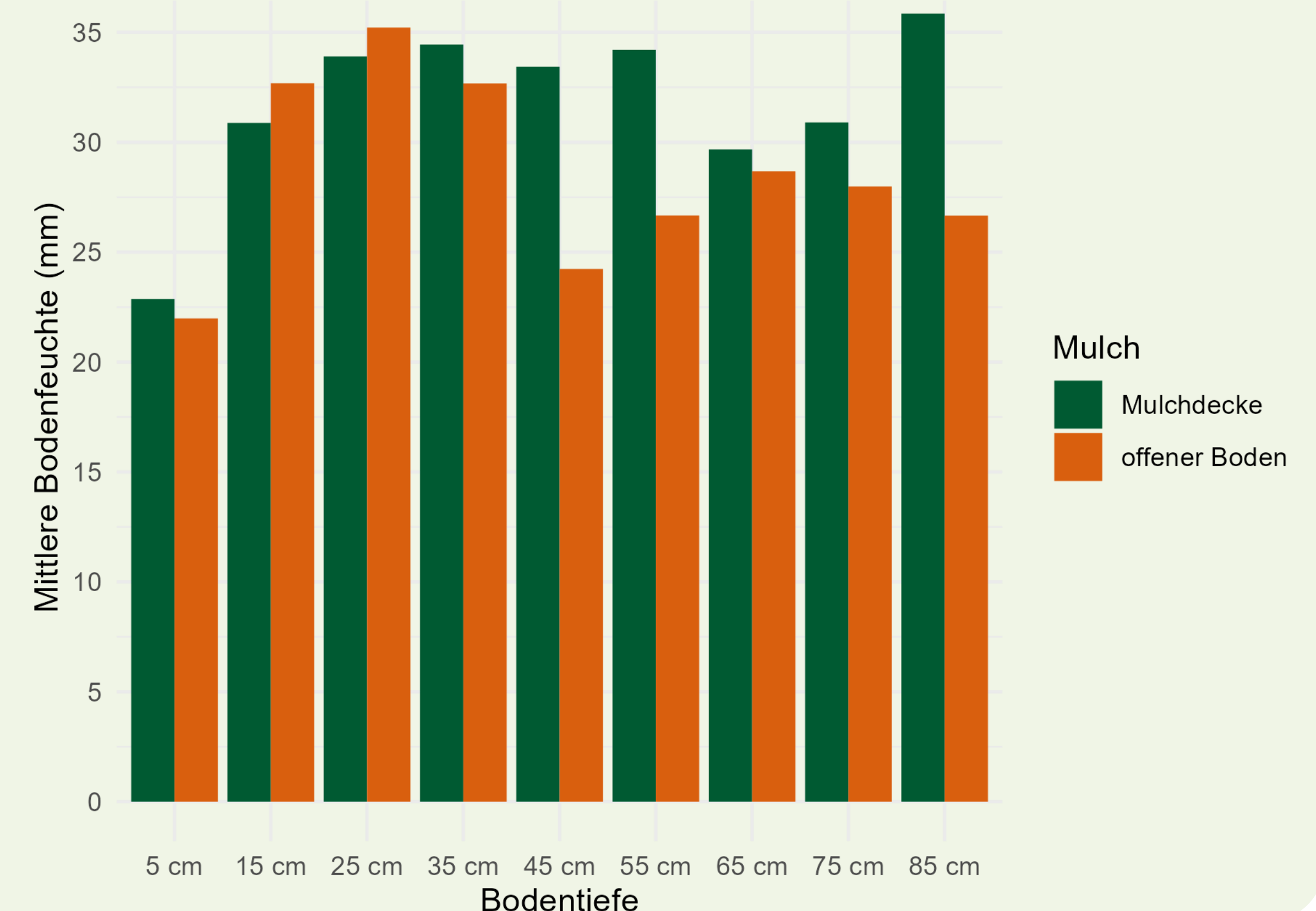
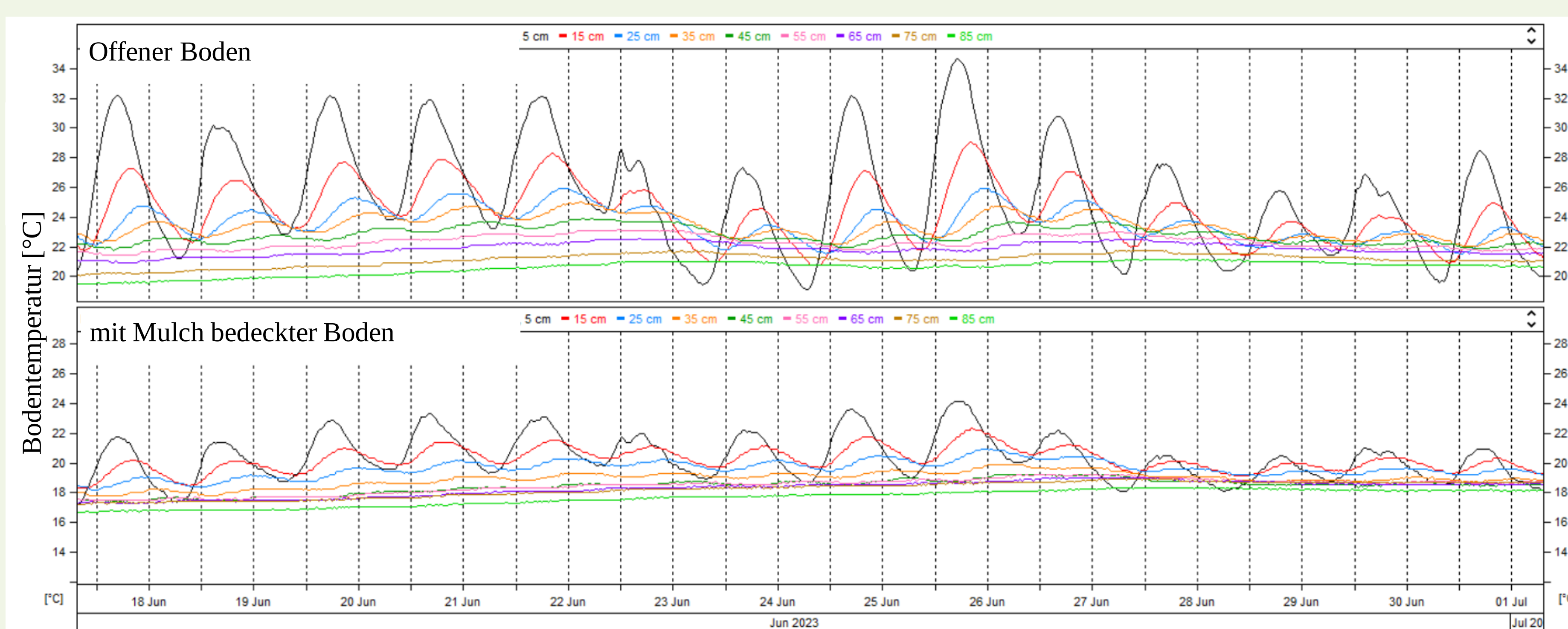
Vorteile

- Schutz vor Erosion und Verschlammung
- Kein Oberflächenabfluss von Niederschlag, gesamtes Regenwasser für die Pflanze oder zur Grundwasserneubildung nutzbar
- Nahrung für das Bodenleben
- Unproduktive Verdunstung aus dem Boden verringert



Temperaturverlauf und Bodenfeuchte

- Deutlich gemäßigte Bodentemperaturen und mehr gespeichertes Wasser unter Mulch



Erste Ergebnisse

- Positive Effekte auf den Ertrag
- Bei geringem C/N-Verhältnis höhere Nährstoffverluste



Knollensellerie links mit Mulchdecke und rechts im offenen Boden bei reduzierter Bewässerung

Kritische Punkte und offene Fragen

- Verfügbarkeit von Mulchmaterial zum Pflanztermin
- Geringere Bodentemperaturen in Frühjahr und Herbst
- Schädlinge (Schnecken, Mäuse)?
- Effiziente Nährstoffnutzung?
- Keine Unterdrückung von Wurzelunkräutern
- Nährstoffverluste und langfristige Wirkung auf beispielsweise den Humusgehalt des Bodens
- Wirtschaftlichkeit
- Wasserhaushalt